

Djottin-HIV-Fonds Rechenschaftsbericht 2009

Fonds

der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Ap., Ffm.-Unterliederbach,
zu Gunsten von HIV-Patienten
in der Partner-Gemeinde St Joseph, Djottin (Kamerun).

1. Mittelherkunft

- 2009 regelmäßige Spenden in Höhe von 1.602,00 €.
- Zum 31.12.2009 gibt es 17 regelmäßige Spender mit unterschiedlichen Zahlungshöhen.
- Spontane Einzelspenden in 2009 in Höhe von 1675 €. (Das meiste aus Anlaß eines 70. Geburtstages – Vielen Dank!)
- Alle Abschlagszahlungen zum Krankenhaus Shizong (Tertiarschwestern) werden im Rahmen des MISSIO-Projektes Transfer-Plus über ein MISSIO-Konto durchgeführt. Dadurch wird unser Djottin-HIV-Fond mit 10% der bereit gestellten Projektsumme von MISSIO gefördert. (MISSIO-Nr. 0040236535)

2. Mittelverwendung

- Die Krankenkasse (MHO) in Kumbo funktioniert mittlerweile ganz gut. Ein Jahresbeitrag kostet ca. 21 €. 3 Familienmitglieder können noch zusätzlich ohne Mehrkosten mitversichert werden. Ab Dezember 2009 werden aber nicht mehr alle Untersuchungskosten von der MHO übernommen. Der Djottin-HIV-Fonds übernimmt diese Kosten.
- Zum 14.1.2009 werden **24 Patienten gefördert**. Alle Personen und die zzgl. 3 Familienmitgliedern sind uns namentlich bekannt. Es werden also **96 Personen** über die MHO gefördert. 3 mitversicherte Familienmitglieder sind bis Januar leider verstorben.
- Auf Grund der nun gesammelten Erfahrungen bezüglich des Spendenaufkommens und der Mittelverwendung beschließt die Eine-Welt-Gruppe nach intensiver Diskussion am 15. Dezember 2009 die Aufstockung der geförderten Patientenzahl auf insgesamt **50 Personen**, d.h. ab 2010 sollen einschließlich mitversicherter Familienmitglieder 200 Personen gefördert werden.
- Zum 29.12.2009 werden **22 Patienten** direkt gefördert. Von den mitversicherten Familienmitgliedern sind auch **6 Personen HIV-positiv**. Eine Patientin - Mrs. Dorothy – ist verstorben. Ihr gilt unser Gebet. Die MHO wird von einem HIV-infizierten Familienmitglied übernommen. Zwei Patienten tauchen nicht mehr auf unserer Liste auf. Warum, wissen wir noch nicht.

3. Kontrolle

- Der Rechenschaftsbericht 2008 wurde von der EWG Anfang 2009 veröffentlicht.
- Der Pfarrgemeinderat hat den Bericht 2008 zur Kenntnis genommen.
- Spendenquittungen 2009 werden Anfang 2010 verschickt.

4. Ausblick

- Weitere regelmäßige Spenden sollten geworben werden.
- HIV-Selbsthilfegruppe in Djottin soll direkt unterstützt werden, aber die Kommunikation ist echt schwierig

Frankfurt am Main – Unterliederbach, den 12.1.2010

Für die Eine-Welt-Gruppe St. Johannes Ap.
Ulf Erdmann und Stefan Hecktor